



Dr. Alexandra Gala-Kokalj

Plastische, Rekonstruktive
und Ästhetische Chirurgie



Ohrkorrektur (Otoplastik)

Abstehende Ohren können sowohl für Kinder als auch für Erwachsene eine psychische Belastung darstellen. Umso leichter kann hier durch einen kleinen Eingriff das äußerliche Erscheinungsbild deutlich verbessert werden. Über einen Schnitt an der Hinterseite der Ohrmuschel erfolgt die Neuformung des Ohrknorpels, um speziell den oberen Ohranteil anzulegen. Zusätzlich kann auch an anderen Stellen des Ohrknorpelgerüsts eine Verkleinerung oder Korrektur notwendig sein. Manchmal bestehen auch Asymmetrien im Bereich der Ohrfläppchen oder kleine überschüssige Knorpel die ebenfalls mitkorrigiert werden können.

Vor der Operation:

- Eine detaillierte Aufklärung und die Fotodokumentation werden von mir persönlich durchgeführt.
- Etwaige Voruntersuchungen (Ultraschall, Röntgen, EKG, etc.) sowie ein Narkosegespräch werden veranlasst.
- Bitte nehmen Sie eine Woche vor dem OP-Termin keine blutverdünnenden Medikamente oder Präparate ein.
- In begründeten Fällen werden die Kosten für diesen Eingriff (bis zum vollendeten 14. Lebensjahr) von der Krankenkasse übernommen.

Im Krankenhaus:

- Die stationäre Aufnahme erfolgt am OP-Tag nüchtern um 7:30 Uhr.
- Vor dem Eingriff erfolgt die Anzeichnung.
- Die OP-Zeit beträgt ca. 1 Stunde.
- Die Schnitte erfolgen an der Hinterseite der Ohren.
- Sie erhalten einen Ohrverband für ca. 1 Woche.
- In jedem Falle erhalten Sie ausreichend Schmerzmittel, die zusätzlich auch entzündungshemmend und abschwellend wirken.
- Der stationäre Aufenthalt beinhaltet max. 1 Nacht.

Nach der Operation:

- Sie sollten sich für 1-2 Wochen schonen und für 2-3 Wochen keinen Sport ausüben.
- Ein Stirnband sollte für 2-4 Wochen v.a. nachts getragen werden.
- Etwaige Narben sollten für 6-12 Monate keinem UV-Licht ausgesetzt werden (Sun-Blocker).
- Die nachfolgenden Kontrollen mit Fotodokumentation werden von mir persönlich in regelmäßigen Abständen durchgeführt.